

# HS-Transfer Hilfe

## Inhalt

Projekt prüfen.....	2
Projekt Übertragen / Projekt Übertragen (Ohne Scan) .....	3
Übertragungs-Art 1: Über Netzwerk.....	4
Übertragungs-Art 2: Über serielle Schnittstelle.....	6
Übertragungs-Art 3: In Datei speichern.....	7
Dateiname .....	8
An Seriennummer binden .....	9
Passwort verwenden.....	10
Übertragungsmodus .....	11
Meldungen .....	12
Remanentspeicher sichern.....	16
Remanentspeicher hochladen.....	17
Firmware hochladen.....	18
HS-Transfer.....	19

## **Projekt prüfen**

Das Projekt wird nur geprüft. Die Meldungen zur Prüfung werden im Meldungsbereich am unteren Rand des Experten-Fensters angezeigt.

## Projekt Übertragen / Projekt Übertragen (Ohne Scan)

Erst mit dem Transfer eines Projekts erhält der HS/FS seine Funktionalität, dazu müssen die Projektdaten zum HS/FS übertragen werden. Der HS/FS kann lokal, oder aus der Ferne konfiguriert werden. Es gibt drei Möglichkeiten, die Daten zu transferieren:

- Übertragen über die serielle Schnittstelle (COM-Schnittstelle)
- Übertragen über eine **Netzwerkverbindung** (LAN, Internet oder direkte Einwahl über ISDN)
- In eine Datei speichern (.HST-Datei)  
Diese Datei kann dann mit dem (eigenständigen) Programm HS-Transfer auf den HomeServer/FacilityServer übertragen werden. Dazu wird der HS/FS-Experte **nicht mehr** benötigt. (Anmerkung: Das Programm HS-Transfer ist Bestandteil des Experten-Setups. Sie finden es im Verzeichnis "[Experte]\tools\hstransfer".)

*Hinweis:* Bei wiederholter Übertragung können bereits aufgezeichnete Daten des Archivs gelöscht werden. Dies geschieht dann, wenn in den Stammdaten Änderungen der Archive durchgeführt wurden. Sichern Sie die Daten deshalb durch Abfragen, ftp-Transfer oder eMail-Versand.

### Unterschiede beim Übertragen mit/ohne Scan

Wenn das Projekt im Modus *Übertragen (ohne Scan)* übertragen wird, werden die Kommunikationsobjekte während des Startvorganges des HS/FS **nicht ausgelesen**. Auch bei einem erneuten Start des HS/FS werden die K.-Objekte **nicht** ausgelesen. Ein Auslesen (Scan) der K.-Objekte findet erst bei einer erneuten Übertragung des Projektes statt.

# HS-Transfer Hilfe

## **Übertragungs-Art 1: Über Netzwerk**

### **Lokale Adresse (Nicht in HS-Transfer)**

Hier wird die im Projekt vergebene IP-Adresse des HS/FS verwendet. Die IP-Adresse wird in der Maske Stammdaten/Projekt/Netzwerk festgelegt.

### **Fernzugriff (Nicht in HS-Transfer)**

Diese Option wird verwendet, wenn der HS/FS über eine statische IP-Adresse oder einen festen Namen (z.B über [www.dyndns.org](http://www.dyndns.org)) erreichbar ist. Die hier angezeigte und verwendete Adresse wird unter Stammdaten/Projekt/Projekteinstellungen erfasst.

### **Andere Adresse (in HS-Transfer: IP-Adresse des Geräts)**

Mit dieser Option kann der HS/FS direkt über Namen oder IP-Adresse zur Konfiguration angesprochen werden. Weiterhin muss der IP-Port hier eingetragen werden.

*Experte:* Der IP-Port wird unter Stammdaten/Projekt/Projekteinstellungen erfasst.

*HS-Transfer:* Der IP-Port muss angegeben werden (üblicherweise: 80)

Beispiel: *192.168.0.11* oder *hsfs.example.net*

Die Einstellungen zum Netzwerk werden unter Stammdaten/Projekt/Netzwerk vorgenommen.

Im Auslieferungszustand hat der HS/FS die IP-Adresse *192.168.0.11*

### **Über Portal ansprechen**

Diese Option ermöglicht es, den HS/FS über das Portal anzusprechen. Dazu muss der HS/FS mit dem Internet verbunden und im Portal die aktuelle Adresse bekannt sein.

Näheres zum Portal wird hier beschrieben.

### **Adresse des Portals**

Über diese Portaladresse wird der HS/FS fernkonfiguriert. Z. B. *portal.example.net*

### **Name**

Unter diesem Namen wird der HS/FS über das Portal erreicht. Im Auslieferungszustand ist dies die Seriennummer des HS/FS.

### **IP-Port**

Der IP-Port unter dem der HS/FS im Internet erreichbar ist

.

### **Benutzerdaten für Anmeldung**

#### **Benutzername**

Mit diesem Benutzernamen meldet sich der HS/FS-Experte am HS/FS an. Der Benutzer muss Administratorrechte haben. Es werden in der Liste nur Benutzer mit diesen Rechten vorgeschlagen.

#### **Passwort/PIN**

Mit diesem Passwort/dieser PIN meldet sich der HS/FS-Experte am HS/FS an.

Wichtig: Gross-/Kleinschreibung beachten!

### **Passwort speichern (Nicht in HS-Transfer)**

# HS-Transfer Hilfe

Der HS/FS-Experte speichert dauerhaft Benutzername und Passwort. Bei einem Neustart des Programms werden diese Daten vorgeschlagen.

# HS-Transfer Hilfe

## ***Übertragungs-Art 2: Über serielle Schnittstelle***

Die Übertragung über serielle Schnittstelle ist **nur während der Startphase** des HS/FS möglich. Dabei nimmt der Inbetriebnahme-PC die Verbindung zum HS/FS über die COM-Schnittstelle auf.

Im laufenden Betrieb ist die Übertragung nur über Netzwerk möglich!

Ablauf (Wichtig: Die Reihenfolge genau beachten!):

- Schalten Sie den HS/FS aus
- Verbinden Sie den HS/FS und den Inbetriebnahme-PC mit dem mitgelieferten Kabel
- [Starten] Sie die Übertragung im HS/FS-Experten
- Schalten Sie anschließend den HS/FS ein
- Nach kurzer Zeit beginnt der Datentransfer

### **Serielle Schnittstelle**

Hier wird die Nummer der COM-Schnittstelle eingetragen (z.B. 1 oder 2).

*Hinweis:* Folgende Parameter benutzt der "HS/FS-Experte":

- 115000 Bits pro Sekunde
- 8 Daten-Bits
- keine Parität
- 1 Stoppbits
- Hardware Protokoll

Die Übertragungsparameter müssen beim Inbetriebnahme-PC in der Regel nicht eingestellt werden. Sollte es bei der Übertragung zu Problemen kommen, können diese Parameter in den Systemeinstellungen des PC's eingestellt werden.

*Hinweis:* Bei Übertragungsproblemen empfehlen wir den FIFO einzuschalten. Dieser kann unter Windows in der Systemsteuerung/System/Hardware/Gerätemanager/Anschlüsse/COM eingeschaltet werden.

# HS-Transfer Hilfe

## ***Übertragungs-Art 3: In Datei speichern***

*Hinweis:* Eine auf diese Art erzeugte Datei kann mittels des Programms "HS-Transfer" auf den HS/FS übertragen werden. Es wird dazu keine installierte Experte-Software benötigt!

# HS-Transfer Hilfe

## ***Dateiname***

Sie können in dem Textfeld direkt einen absoluten, d.h. vollständigen, Pfad eingeben. Dieser muss den Laufwerksbuchstaben, den Verzeichnisbaum und den Namen der Datei mit der Endung ".hst" enthalten.

Beispiel: *C:\Dokumente und Einstellungen\Tom\Eigene Dateien\HS+FS Experte\HST-Dateien\test.hst*

*Anmerkung: Das Verzeichnis muss existieren. Es wird nicht automatisch angelegt!*

Alternativ verwenden Sie den rechts neben dem Textfeld befindlichen Button. Dieser öffnet einen Standard Dateidialog von Windows. Der voreingestellte Pfad ist das Experten-Verzeichnis in den Eigenen Dateien. Wählen Sie ein Verzeichnis aus, geben Sie einen Dateinamen an und klicken Sie auf den "Speichern"-Button.

Siehe auch: Programm HS-Transfer.



# HS-Transfer Hilfe

## ***An Seriennummer binden***

Sie können die Übertragung des Projekts an einen spezifischen HomeServer/FacilityServer binden, indem Sie die Option aktivieren und die Seriennummer eines HomeServers/FacilityServers angeben.

Das in die Datei gespeicherte Projekt kann dann **ausschließlich** auf diesen HomeServer/FacilityServer übertragen werden!

# HS-Transfer Hilfe

## ***Passwort verwenden***

Sie können die Übertragung durch ein von Ihnen gewähltes Passwort absichern.  
Aktivieren Sie die Option und geben Sie ein Passwort an, dass bei der Übertragung abgefragt werden soll.

# HS-Transfer Hilfe

## **Übertragungsmodus**

Eine Übertragung kann in den folgenden Modi durchgeführt werden:

- Bilder+Daten+Ansagen übertragen
- Daten übertragen
- Nur Neustart (**NICHT** bei Übertragungs-Art 3!)

### **Bilder+Daten+Ansagen übertragen**

Folgendes wird übertragen:

- Die kompletten Projektdaten
- Alle Grafikdateien (Designs, Symbole, Visu, usw.) und Einstellungen
- Alle global installierten Ajax-, Pocket- und Remote-Visu's
- Alle QuadConfig Daten

Dieser Modus muss unter folgenden Umständen verwendet werden:

- Vor der ersten Datenübertragung oder vor dem ersten Aufruf der Bedienoberfläche
- Nach Änderung von Grafikdateien
- Nach Erstellung neuer Symbole und Optikbausteine
- Nach Zuordnung anderer/neuer Designs
- Nach Änderungen im QuadConfig
- Nach der Installation einer neuen Ajax- Pocket- oder Remote-Visu oder bei Änderungen von Dateien in einem Unterordner des *hsupload*-Verzeichnisses

### **Daten übertragen**

Es werden nur die Projektdaten übertragen. Dieser Modus ist nach jeder Änderung im Projekt durchzuführen.

### **Nur Neustart**

Diese Option veranlasst den HS/FS neu zu starten. Eine Übertragung der Projektdaten findet nicht statt.

### **Remanentspeicher löschen**

Durch diese Option wird der Remanentspeicher gelöscht. Die vorangegangenen Übertragungsmodi lassen den Remanentspeicher unverändert. Als Remanentspeicher werden die Datenspeicher bezeichnet, die Daten über einem Stromausfall oder Neustart hinaus speichern. (Z.B. Zeitschaltuhren, Kalender, Archive, Zähler, etc.)

*Achtung:* Bitte beachten Sie, dass beim Löschen des Remanentspeichers auch alle vom Benutzer im QuadClient eingegebenen Konfigurationsdaten, wie z.B. ein von dem im QCConfig definierten abweichendes Benutzerpasswort, das Admin-Passwort, oder PlugIn-Konfigurationen, gelöscht werden!

*Hinweis:* Diese Option steht bei Übertragungs-Art 3 **NICHT** zur Verfügung!

*Achtung:* Bei einem Programmupdate (Firmware) des HS/FS ist bei der ersten Datenübertragung der Remanentspeicher zu löschen!

# HS-Transfer Hilfe

## **Meldungen**

Bei der Übertragung können folgende Meldungen erscheinen:

### **Fehler-Meldungen**

- Hinweis: Kein Benutzer eingegeben  
*Es wurde kein Benutzername eingegeben.*
- Hinweis: Kein Passwort eingegeben  
*Es wurde kein Passwort eingegeben.*
- Ungültige IP-Adresse oder IP-Port angegeben
- Ungültiger COM-Port
- System-Fehler: %s
- Daten konnten nicht übertragen werden  
*Schreibweise Passwort: Gross/Kleinschreibung beachten*
- Nicht online
- Unbekannter Benutzer
- Verbindung konnte nicht hergestellt werden
- Timeout abgelaufen
- Fehler an der seriellen Schnittstelle des PCs aufgetreten. (Sx%d)
- Fehler an der seriellen Schnittstelle des PCs aufgetreten. (Rx%d)
- Beim Übertragen ist ein Fehler aufgetreten (3)
- Kann ComPort nicht öffnen, ComPort wahrscheinlich belegt.  
*Die eingestellte serielle Schnittstelle (COM1 bis COMx) ist wahrscheinlich durch ein anderes Programm geöffnet (z.B. ETS). Unter Systemsteuerung->Gerätemanager können die vorhandenen Schnittstellen überprüft werden.*
- Ziel-Datei konnte nicht angelegt werden.

### **Warn-Meldungen und Hinweise**

- Durch die von Ihnen gewählten Einstellungen stellt der HomeServer/FacilityServer sofort eine dauerhafte Verbindung zum Internet her. Hierdurch werden (hohe) Kosten verursacht, die durch Gira Giersiepen GmbH & Co KG nicht übernommen werden.
- Durch die von Ihnen gewählten Einstellungen stellt der HomeServer/FacilityServer bei Bedarf eine Verbindung zum Internet her. Hierdurch werden Kosten verursacht, die durch Gira Giersiepen GmbH & Co KG nicht übernommen werden.
- Beachten Sie, dass bei der Fernübertragung der Daten äußere Störungen nicht ausgeschlossen werden können. Deshalb ist in diesem Fall die Funktionsüberwachung und Kontrolle vor Ort durch eine fachkundige Person unbedingt erforderlich. Funktionsfähigkeit und Erreichbarkeit des

# HS-Transfer Hilfe

HomeServers/FacilityServers können so bei einer Fernübertragung beeinträchtigt werden. Um den alten Zustand des Gerätes wieder herzustellen, muss der Inbetriebnahme-PC direkt über die RS232-Schnittstelle an das Gerät angeschlossen werden. Dadurch können zusätzliche Inbetriebnahme-, Reise- und/oder Fahrtkosten entstehen, die durch Gira Giersiepen GmbH & Co KG nicht übernommen werden.

- Wichtiger Hinweis: Das Hochladen eines Remanentspeichers geschieht nur auf eigene Gefahr, bitte beachten Sie die Dokumentation.
- Kein Benutzer mit Administrator-Rechten vorhanden. Wenn Sie dieses Projekt übertragen, ist ein weiteres Übertragen per Netzwerk nicht mehr möglich. Projekt übertragen?
- Projekt wurde bereits übertragen. Wollen Sie das Projekt erneut übertragen?  
*Hinweis: Das Projekt kann beliebig oft übertragen werden.*
- Achtung: Die Hinweise in der Hilfe zur Sicherung der Remanentdaten per FTP müssen unbedingt beachtet werden.
- Verbindung mit Portal herstellen
- Anmelden... (%s)
- Verbindung offen
- Verbindung geschlossen
- Übertragung abgeschlossen
- Verbindung offen
- Verbindung geschlossen
- Übertragung erfolgreich abgeschlossen  
*Die Daten konnten erfolgreich übertragen werden, der HS startet nun neu.*
- - Hinweis: Nach der Übertragung findet KEIN Scan-Vorgang statt!
- Die ausgewählte Remanent-Datei ist ungültig.
- Die heruntergeladene Remanent-Datei ist ungültig.
- Verzeichnis '%s' kann nicht geleert werden.
- Verzeichnis '%s' kann nicht geleert werden.
- Kein Dateiname ausgewählt.
- Debug-Seite kann nicht über serielle Schnittstelle abgerufen werden.
- Versionsabgleich erfolgreich.
- Versionsabgleich fehlgeschlagen.

# HS-Transfer Hilfe

- Experte und Firmware passen nicht zueinander. Version des Experte ist zu alt. Bitte installieren Sie jeweils die aktuellste Version.
- Experte und Firmware passen nicht zueinander. Version der Firmware ist zu alt. Bitte installieren Sie jeweils die aktuellste Version.
- Experte und Firmware passen nicht zueinander. Bitte installieren Sie jeweils die aktuellste Version.
- Zu wenig Hauptspeicher für Abruf vorhanden. Versuchen Sie es bitte später erneut.
- Prüfe die ausgewählte Datei...
- Die ausgewählte Datei ist gültig.
- Prüfe die heruntergeladene Datei auf...
- Die heruntergeladene Datei ist gültig.
- Projekt belegt ca. %d%% des Speichers.
- Projekt ist %d kB zu groß.
- Belegter Speicher: %d kB
- Gesamter Speicher: %d kB
- Das Projekt wurde vom Gerät abgewiesen. Es ist möglicherweise fehlerhaft.
- Projekt-ID: %s
- Speicherplatz nicht ausreichend.
- \* Daten wurden gespeichert.
- \* Bilder+Ansagen wurden verworfen.
- Datei erfolgreich kompiliert.  
*Die Datei wurde erfolgreich mit Übertragungs-Art 3 in eine Datei gespeichert.*
- Keine Datei ausgewählt.
- Beachten Sie, dass bei der Fernübertragung der Daten äußere Störungen nicht ausgeschlossen werden können. Deshalb ist in diesem Fall die Funktionsüberwachung und Kontrolle vor Ort durch eine fachkundige Person unbedingt erforderlich. Funktionsfähigkeit und Erreichbarkeit des HomeServers/FacilityServers können so bei einer Fernübertragung beeinträchtigt werden. Um den alten Zustand des Gerätes wieder herzustellen, muss der Inbetriebnahme-PC direkt über die RS232-Schnittstelle an das Gerät angeschlossen werden. Dadurch können zusätzliche Inbetriebnahme-, Reise- und/oder Fahrtkosten entstehen, die durch Gira Giersiepen GmbH & Co KG nicht übernommen werden.

# HS-Transfer Hilfe

- Warte auf Verbindung...
- Gerät neu starten.

## Remanentspeicher sichern

Über diese Maske werden die Remanentdaten des HS/FSSs gesichert. Sichern Sie immer zusätzlich zu den Remanentdaten auch das HS-Projekt (siehe Projekt archivieren). Ein Wiederherstellen der Remanentdaten funktioniert nur mit dem dazugehörigen Projekt. Der Benutzer muss Administrations-Rechte haben.

**Achtung:** Wenn Sie eine ISDN-Verbindung verwenden, funktioniert die Sicherung **nicht**!

Unter folgenden Dateinamen abspeichern

Die gesamten Remanentdaten werden in dieser Datei abgespeichert. Die Datei hat die Endung \*.dat



# HS-Transfer Hilfe

## **Remanentspeicher hochladen**

Mit diesem Programmpunkt kann man gesicherte Remanentdaten wieder in den HS/FS laden. Hierbei ist es notwendig, dass das Projekt, von welchem die Daten stammen, noch auf dem HS arbeitet. Ansonsten können die gesicherten Daten nicht im Projekt zugeordnet werden. Sie gehen dabei verloren. Nach dem Hochladen wird der HS automatisch neu gestartet.

## **Remanentspeicher-Datei auswählen**

Der Inhalt der hier angegebenen Datei wird in den HS geladen. Die Datei hat die Endung \*.dat

# HS-Transfer Hilfe

## Firmware hochladen

### Allgemeines

Über diesen Programmpunkt kann eine neue Firmware auf den HS/FS hochgeladen werden.

Dies kann auf 2 Arten geschehen:

- über serielle Schnittstelle
- über das Netzwerk (LAN)

Die generelle Funktionsweise ist die gleiche, wie bei der Übertragung eines Projekts. Es ist zu beachten, dass die Version der auf dem HS/FS aktuell installierten Firmware bereits diese Funktionalität unterstützen muss. (Ab Version 2.4)

### Bedingungen

- Stehen weniger als 20MB freier Hauptspeicher auf dem HS/FS zur Verfügung, ist die Firmwareübertragung per LAN nicht möglich!
- Der zur Übertragung verwendete Benutzer muss Administrator-Rechte besitzen. Dies wird vor jeder Übertragung von der Firmware überprüft.

Hinweis: Eine Firmware finden Sie im Verzeichnis "[Pfad zum HS/FS-Experte]\firmware".

# HS-Transfer Hilfe

## HS-Transfer

Mittels des Programms HS-Transfer können Projekt-Dateien ohne installierte Experte-Software auf den HS/FS übertragen werden, die im HS/FS Experte mit der Methode In Datei speichern erzeugt wurden.

Das Projekt kann also auf Rechner A erstellt und mittels dieser Methode in eine Datei übertragen werden. Dann kann diese Datei z.B. per E-Mail an Rechner B gesendet werden, auf dem nur das (Stand-Alone) Programm HS-Transfer zur Verfügung steht. Von Rechner B aus kann dann die Projekt-Datei auf den HS/FS übertragen werden.

**Achtung:** Zum Programm HS-Transfer gehören alle im Installations-Verzeichnis liegenden Dateien! Beim Versenden per E-Mail bitte das gesamte Verzeichnis archivieren (z.B. in ein ZIP-Archiv verpacken) und dieses dann versenden.

Das Programm HS-Transfer bietet dabei fast alle Möglichkeiten, die auch die Experte-Software zur Übertragung bietet.

Die beigefügte Hilfe mit den Beschreibungen der einzelnen Punkte ist die der Experten-Software. Sie gilt jedoch auch für alle im Programm HS-Transfer zur Verfügung stehenden Punkte.

Die Abweichungen werden im Folgenden beschrieben.

### Projekt übertragen (Transfer)

Im Programm HS-Transfer steht die Methode 3 (In Datei speichern) **nicht** zur Verfügung!

Stattdessen muss eine auf diese Art erzeugte Datei über einen Standard Windows Datei-Dialog ausgewählt werden. Informationen zum Projekt werden dann im Bereich "Projektinformationen" angezeigt. Diese Datei kann dann auf Methode 1 (über Netzwerk) oder Methode 2 (über serielle Schnittstelle) auf den HS/FS übertragen werden.

### Remanentspeicher hochladen

Siehe Remanentspeicher hochladen

### Remanentspeicher sichern

Siehe Remanentspeicher sichern

### Firmware übertragen

Siehe Firmware hochladen